

36. *Erasmus von Seidel*, auf Ziegel, des oben n. 6. erwehnten *Nicolai* vierter Sohn ist der erste dieses Geschlechts in der Chur-Mark Brandenburg, und hat nebst seinen zwey Brüdern und zwey Bettern auf Verordnung seiner Groß-Mutter das Münzmeistersche Wapen zu führen angefangen. Er ward gebohren zu St. Annaberg An. 1521. den 18ten Februarii, ging mit Genehmhaltung des Churfürsten von Sachsen in Chur Brandenburgische Dienste, und ward, nachdem er in unterschiedlichen Verschiedungen sich wohl gehalten, zum Rath und Lehn-Secretario ernennet. Er wurde A. 1558. mit deren von Sichter Lehn-Gütern begnadiget, An. 1530. auf dem Reichs-Tage zu Augspurg mit Einstimmung aller Reichs-Stände nebst 2. seiner Brüder und 2 seiner Bettern dem Reichs-Adel zugefüget, und ihnen, wie auch allen ihren Nachkommen die Freyheiten ihrer Vorfahren bestätiget.

In dem Diplomate R. Caroli V. heisset es also : Wann wir nun angesehen und betrachtet haben das alte Herkommen des Geschlechts der Seidel, so vor etliche 100. Jahren unter dem Hause Sachsen gessen, auch in ansehnlichen Geschäften für andern gebraucht und gehalten worden, auch solche adeliche gute Sitten Tugend und Vernunft darinn Unsere
 „ und